

Vom Cronenberg gestürzt

TV Cronenberg – DJK Winfried Huttrop 31:17 (18:9)

Nach einem beflügelnden Spiel letzte Woche gegen Gerresheim hätte man meinen sollen, dass Huttrop mit breiter Brust zum TV Cronenberg reist. Die Ausfälle von Torwart Benedikt Kaninski, Nikolai Hessling, Simon Bohnau (alle Urlaub), Tristan Hermann (OP) und Simon Stempel (Arbeit) dämpften allerdings die Stimmung. Dafür halfen Frederick Hüttemann und Jung-Torwart Lars Mathes aus.

Cronenberg dagegen brachte richtig Stimmung mit. Alle Spiele, die sie in der Vorrunde noch knapp verloren hatten, konnten sie in der Rückrunde für sich entscheiden und damit ordentlich Punkte gut machen.

Cronenberg dominierte die Anfangsphase des Spiels. Sie stellten eine solide Abwehr, versichert mit einem starken Torwart. Im Angriff kamen sie sowohl aus dem Rückraum, als auch über den Zweikampf und den Kreisläufer zum Erfolg. Huttrops Abwehr fand überhaupt keinen Zugriff und schaute lediglich zu. Die Offensive der Gäste wirkte nach den ersten starken Paraden des gegnerischen Keepers verunsichert. Es fehlte der Druck, Wille und die Überzeugung in allen Aktionen. Nur zwei Tore im ersten Viertel waren das Ergebnis. Cronenberg dagegen war nicht zu stoppen. Insbesondere die beiden Hauptakteure Busley (8) und Immel (9) erwischten einen absoluten Glückstag. Alles klappte und auch die wildesten Würfe trafen ihr Ziel. Ein frustrierender 9-Punkte-Rückstand zur Halbzeit war das Resultat.

Die zweite Hälfte zeigte ein ähnliches Bild. Huttrops Erste vergab vorne Chance um Chance während Cronenberg Treffer um Treffer landete, weil man die Schützen nicht unter Kontrolle bekam. Der Punktestand von 31:17 schmückte, erschlagend wie verdient, zum Schlusspfiff die Anzeigetafel.

Den Stempel der Woche ergatterte Raphael Kuzniarek mit einem Einwurf nach hinten aus der gegnerischen Hälfte ins gegenüber liegende Seiten-Aus in der eigenen Hälfte. Diese schwer zu erklärende Meisterleistung hebt sich allerdings nur wenig von der sonstigen Leistung des Teams ab. Im Kollektiv war man nicht in der Lage die Ausfälle des Wochenendes zu kompensieren. Einzig die Aushelfenden zeigten eine gute Leistung.

Nächste Woche soll es also darum gehen, wieder in Spur zu kommen, auch wenn das gegen den Tabellenersten HSG am Hallo nicht einfach wird (Samstag 18.03., 18 Uhr Nord-Ost-Gymnasium). Wir freuen uns auf eure Unterstützung!